Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue Einstück-WC-Anlage

ARLA spült störungsfrei und betriebssicher

ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur

ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-

Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen

KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen:

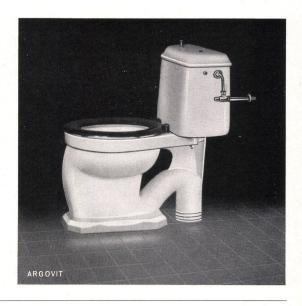
Die Mitglieder des

Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

ARLA

nun auch mit Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg



Heinrich Grob & Co

Zürich 23

Telefon 051 - 42 41 41

die Holzgrosshandlung

mit trockener Ware

Soeben erschienen

Richard P. Lohse Jacques Schader Ernst Zietzschmann

Neues Bauen -Gutes Wohnen

Individuelle Wohn- und Ferienhäuser aus neun Ländern. Herausgegeben von Adolf Pfau. Ausgewählte Beispiele aus der Zeitschrift für Architektur «Bauen und Wohnen».

deutsch französisch englisch 184 Seiten Querformat 30,5×20,5 cm Fr. 38.50

Verlag Bauen+Wohnen GmbH., Zürich Winkelwiese 4, Tel. 34 12 70

MEISTER

Metallkonstruktionen AG., Zürich 11

Herzogenmühlestr. 20, Tel. 46 66 88

Metallfenster, diverse Systeme Schaufensteranlagen Türen und Tore in allen Metallen

Spezialkonstruktionen nach eigenen und eingesandten Entwürfen Schlosserarbeiten, Garagetore Kleiderbügel für Badanstalten etc.

Ausgeführte Arbeiten

Neubau Escher Wyss, Zürich

Schlosserarbeiten



biederen Leibl und Thoma ebenso selten verstanden wie heute Picassooder Braque. Wenn es möglich ist, durch das erläuternde Wort da Zugänge zu erschließen, wo das Auge die spontanen Hilfsdienste versagt, so dürfte Grohmanns Darstellung zu denen gehören, die das am ehe-sten zu leisten vermögen. In dem Kapitel über die Architektur wird

die Fülle des Stoffes wesentlich knapper verarbeitet. Doch gibt Grohmann auf rund 70 Seiten eine Einführung in die Probleme des Neuen Bauens und einen Überblick über die Entwicklung vom Jugendstil bis zur Gegenwart, wie sie bisher in so gut informierender Art und lebendiger Dar-stellung in der deutschen Literatur noch nicht besser existieren. Auch hier werden die führenden Meister des Neuen Bauens: Frank Lloyd Wright, Gropius, Mies van der Rohe, Le Corbusier und Aalto stark hervorgehoben, den jüngeren Talenten und Leistungen aber wird eine geringere Aufmerksamkeit geschenkt wie in der bildenden Kunst. Dem Städtebau sind nur die letzten vier Seiten gewidmet. Sehr wertvoll sind die als Anhang angefügten «Texte», die allein über hundert Seiten einnehmen und Maler, Bildhauer und Architekten zu ihren Problemen selbst zu Wort kommen lassen. Dieser Teil be-ginnt mit Auszügen aus den von Joachim Gasquet gesammelten Aussprüchen Cé-zannes, und bringt nicht nur Selbstzeug-nisse von Malern, Bildhauern und Archi-Risse von waren, brindaden und versiehet ekten (Wright, Gropius, Mies van der Rohe, Le Corbusier, Häring, Scharoun), sondern auch die programmatisch wichtigen Gedanken zur kubistischen Malerei von Apollinaire, Marinettis futuristisches Manifest und Tristan Tzaras Dada-Manifest. Die Abbildungen treten gegenüber dem Text zurück. Das Buch will gelesen werden und nicht die vielen Bilderbücher werden und nicht die vielen Siece über moderne Kunst vermehren. Hans Eckstein

Technische Hinweise

Kupferblech für Bauspenglerarbeiten

An den beiden Neubauten der Escher Wyss AG. wurden für alle Spenglerarbeiten, welche die Firma Jakob Scherrer Söhne, Zürich, ausführte, Schweizer Kupferblech verwendet. Das Wohlfahrtshaus und das Bürogebäude sind beide mit Flachdächern, sogenannten teerfreien Dauerdachpappen-Klebeschichten, eingedeckt, zum Teil begehbar mit Plattenbelägen oder mit einer zirka 3 cm dicken Schicht aus feinkörnigem Rundkies geschütt. Schicht aus reinkornigem Rundkies ge-schützt. Die Anschlüsse der Klebebeläge an die Dachkanten, an die Mauern, an Türschwellen, um Kamine und über Dachtrennfugen sind aus Kupferblech hergestellt. Bei der Ausführung wurden die Erfahrungen ausgenützt, die sich bis heute aus der Anwendung des Kupfers für Dachanschlußbleche ergeben haben. Die Befestigung der Bleche geschah so, daß die Bewegungen des Metalles infolge Erwärmung und Abkühlung während den Jahreszeiten ungehindert erfolgen kön-nen. Das Blech ist überall so eingespannt oder festgenagelt, daß es eine gewisse Bewegungsmöglichkeit besitzt. Die Rand-bleche an den Dachkanten sind außen mit einer kräftigen Tropfnase versehen,

diese wird im Abstand von 50 cm durch kupferne Briden mit Federn gehalten, die unter dem Blech auf Dübeln oder Hülsendübelschrauben befestigt sind. Die Klebe-flächen der Bleche sind in der Regel 12 cm breit und für die bessere Haftung der Asphaltklebemasse verzinnt. Auf der Dachfläche sind die Bleche im Abstand von zirka 15 cm mit Schlitzlöchern auf imprägnierte Holzdübellatten befestigt. imprägnierte Holzdübellatten befestigt. Die Längsausdehnung der Bleche wird im Abstand von 8-10 Metern durch Dilatationskästchen aufgenommen, diese Kästchen sind genügend hoch, 45 cm lang, mit einem Schiebdeckel versehen und je nach der Form der Rand-, Winkel- oder Dachtrennbleche angepaßt. Die großen Dachtflächen sind unterteilt durch Dachtrennbleche, die aus zwei Winkelblechen und einem darüber eingefalzten Deckel und einem darüber eingefalzten Deckel

Das Vordach über dem Haupteingang des Bürogebäudes ist mit einem kupfernen Doppelfalzdach aus Bandmaterial ein-gedeckt. Dieses Dach hat Gefälle gegen die Eingangshalle und ist unter der Hal-lendecke mit einer Rinne versehen, die in ein Ablaufrohr im Pfeiler mündet. Die senkrechte, dreiseitige Verkleidung des Vordaches ist mit Kupferblech verkleidet und mit einer Tropfkante versehen. Oben diese Verkleidung in das Kupferfalzdach eingehängt



Kurznachrichten

Europas größte Hotelkette

Der italienische Wollindustrielle Graf Marzotto will noch bis Ende dieses Jahres 45 Standardhotels erster Klasse errichten, die vor allen Dingen in den bisher unerschlossenen Gegenden des italienischen Südens entstehen. In einem zweiten Los werden weitere 40 Hotels erbaut. Bei diesen 85 Jolly-Hotels handelt es sich um Europas größte Hotelkette. Die Kosten für die ersten 45 Hotels in Höhe von um-gerechnet 35 Millionen DM werden zum Teil auch von der italienischen «Südkasse» getragen. Die Zahl der italienischen Hotels erster Klasse wird nach Vollendung des Bauprogramms um 30 Pro-zent erhöht. Möb.

Muba 1954

Eingesandte Standbesprechungen

Stand 1579 Halle 6

Als bedeutende Neuheit bringt die LUWA AG., Zürich, eine «Pneumastopanlage», die nach 5jähriger Entwicklungsarbeit kürzlich für den Verkauf freigegeben werden konnte. Diese Anlage wird auf einem Rieter-Baumwollflyer in praktischer Anwendung gezeigt.

Die patentierte «Pneumastopanlage» kombiniert das Prinzip der bekannten Pneumafil-Fadenabsaugung mit einer au-«Pneumastopanlage» tomatischen Abstellvorrichtung, bei ge-nauer Anpassung an die Bedürfnisse des Flyer-Arbeitsvorganges.

Die konstante Überwachung aller Spindeln durch diese neue Luwa-Anlage bringt eine Reihe bedeutender Vorteile mit sich, wie zum Beispiel die wesentlich größere Spindelzuteilung pro Spinnerin, eine günstigere Maschinenanordnung für kürzere Lauf- und Transportwege. Neben diesen rein organisatorischen Vorzügen bewirkt die «Pneumastopanlage» eine bewirkt die «Pneumastopanlage» eine Qualitätsverbesserung des Vorgarns dank besserer Entstaubung der Maschinen, durch Verminderung der Doppelfäden, Ansetzer und dicken Garnstellen. Wei-tere Vorteile sind die gleichmäßigen Spulengrößen, die bessere Sammlung und Wiederverwertung des Abfalls und nicht zuletzt die geringeren Reinigungs-arbeiten an der Maschine.